

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teil A – Allgemeine Bestimmungen

§1 Vertragsgegenstand und Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden „**AGB**“) der Franks Beratungs UG (haftungsbeschränkt), Ollenhauerstraße 17, 67304 Kerzenheim (im Folgenden „**Franks Beratung**“), gelten für Kunden über die Bereitstellung digitaler Produkte (digitale Inhalte, digitale Dienstleistungen).

1.2. Soweit nachstehend nur von „Kunde(n)“ die Rede ist, betrifft dies sowohl Verbraucher i.S. von § 13 BGB als auch Unternehmer i.S. von § 14 BGB.

1.3. Sind die Kunden Verbraucher, gelten für diese zusätzlich besondere Verbraucherrechte im Rahmen des Fernabsatzes und des elektronischen Geschäftsverkehrs. Die gesetzliche Widerrufsbelehrung und das gesetzliche Widerrufsformular sind in diesen AGB wiedergegeben.

1.4. Entgegenstehende oder von unseren AGBs abweichende Bedingungen des Kunden erkennt die Franks Beratung nur an, wenn wir ausdrücklich schriftlich der Geltung zustimmen.

1.5. Diese AGB gilt auch für alle zukünftigen Geschäfte mit dem Kunden, soweit es sich um Rechtsgeschäfte verwandter Art handelt.

1.6. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Kunden (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

1.7. In diesen AGB sind auch Informationen enthalten, welche die Franks Beratung aufgrund gesetzlicher Vorschriften zu erteilen hat (Pflichtinformationen). Dies betrifft insbesondere Informationen wegen des Vertragsabschlusses außerhalb von Geschäftsräumen, wegen des Einsatzes von Fernkommunikationsmitteln oder infolge der Durchführung des elektronischen Geschäftsverkehrs.

§2 Angebot und Vertragsabschluss

2.1. Sofern eine Bestellung als Angebot gemäß § 145 BGB anzusehen ist, können wir diese innerhalb von zwei Wochen annehmen. Die Annahme, in Form einer Auftragsbestätigung, erfolgt in elektronischer Form.

2.2. Alle an den Kunden übermittelten Unterlagen über mögliche Leistungen und Preise der Franks Beratung im Hinblick auf den in Aussicht genommenen Vertrag sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindliches Angebot gekennzeichnet sind oder eine bestimmte Annahmefrist enthalten.

2.3. Für den Kunden ist die jeweilige Leistungsbeschreibung (Angebot) zum Zeitpunkt der Abgabe seiner Bestellung maßgeblich. Diese Leistungsbeschreibung geht den nachstehend beschriebenen Leistungen bzw. Funktionalitäten im Falle von Widersprüchlichkeiten vor.

2.4. Die Franks Beratung ist berechtigt, die Leistungen durch Dritte zu erbringen.

Stand: 01.01.2024

Franks Beratungs UG (haftungsbeschränkt) | Ollenhauerstraße 17 | 67304 Kerzenheim | Geschäftsführer: Tobias Frank
Amtsgericht Kaiserslautern, HRB 33670 | Steuernummer: 19/652/42412 | UstID: DE360240398
Bank: Qonto | IBAN: DE90 1001 0123 6224 7326 85 | BIC: QONTODEB2XXX



Allgemeine Geschäftsbedingungen

§3 Überlassene Unterlagen

3.1. An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Kunden überlassenen Unterlagen – auch in elektronischer Form –, wie z. B. Kalkulationen, Zeichnungen, Konzepte etc., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Kunden unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung. Soweit wir das Angebot des Kunden nicht innerhalb der Frist von § 2 annehmen, sind diese Unterlagen uns unverzüglich zurückzugeben bzw. zu löschen.

§4 Verschwiegenheit

4.1. Die Franks Beratung verpflichtet sich, alle relevanten geschäftlichen Angelegenheiten und Vorgänge des Kunden auch über das Ende des Vertrages hinaus vertraulich zu behandeln und ihm überlassene Unterlagen sorgfältig zu verwahren, vor der Einsicht Dritter zu schützen und nach dem Ende des Vertrages auf Wunsch des Kunden unverzüglich zurückzugeben bzw. zu löschen. Erhält die Franks Beratung Zugriff auf personenbezogene Daten des Kunden, werden die Parteien einen Auftragsverarbeitungsvertrag schließen.

§5 Preise und Zahlung

5.1. Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise ab Werk ausschließlich Verpackung und zuzüglich Mehrwertsteuer in jeweils gültiger Höhe. Kosten der Verpackung werden gesondert in Rechnung gestellt.

5.2. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das in der Rechnung genannte Konto zu erfolgen. Der Abzug von Skonto ist nur bei schriftlicher besonderer Vereinbarung zulässig.

5.3. Sofern nicht anderweitig vereinbart erfolgt bei Wartungsverträgen, Produktlizenzen und SaaS-Anwendungen (Software as a Service) die Rechnungsstellung durch die Franks Beratung umgehend nach Vertragsabschluss für die vereinbarte Vertragslaufzeit. Bei einer Vertragsverlängerung erfolgt die Rechnungsstellung vollständig zu Beginn des jeweiligen Verlängerungszeitraums.

5.4. Alle Rechnungen der Franks Beratung sind innerhalb von 14 Kalendertagen fällig und ohne Abzug zahlbar, sofern nichts anderes vereinbart wird.

5.5. Verzugszinsen werden in Höhe von 9 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p.a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugschadens bleibt vorbehalten.

5.6. Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn-, Material- und Vertriebskosten für Lieferungen, die 3 Monate oder später nach Vertragsabschluss erfolgen, vorbehalten.

5.7. Eine Zahlung gilt erst dann als erfolgt, wenn die Franks Beratung über den vollständigen Betrag verfügen kann. Im Falle von Überweisungen oder Kartenzahlungen gilt die Zahlung erst als erfolgt, wenn der Betrag auf dem Konto von der Franks Beratung endgültig gutgeschrieben wurde. Schecks werden nicht als Zahlungsmittel akzeptiert.

5.8. Alle folgenden Aufwände der Franks Beratung für den Kunden, die im Rahmen der Anlage 2 durchgeführt werden, werden nach Aufwand mit dem aktuell gültigen Beraterstundensatz und entsprechend der anfallenden Kosten dem Kunden in Rechnung gestellt:

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Unterstützung des Kunden bei der Erfüllung von Anfragen und Ansprüchen betroffener Personen gem. Kapitel III der DS-GVO sowie bei der Einhaltung der in Art. 33 bis 36 DS-GVO genannten Pflichten
- Datenschutzkonforme Vernichtung von Datenträgern und sonstigen Materialien auf Grund einer Einzelbeauftragung des Kunden oder Rückgabe von Datenträger an den Kunden
- Gesonderte Vereinbarungen zur Aufbewahrung bzw. Übergabe, Vergütung und Schutzmaßnahmen
- Inspektionen durch den Kunden

§6 Zurückbehaltungsrechte

6.1. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§7 Lieferzeit

7.1. Der Beginn, der von der Franks Beratung angegebenen Lieferzeit, setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Kunden voraus. Die Einrede, des nicht erfüllten Vertrages, bleibt vorbehalten.

7.2. Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so sind wir berechtigt, den uns insoweit entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Sofern vorstehende Voraussetzungen vorliegen, geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug geraten ist.

7.3. Wir haften im Falle, des von uns nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführten Lieferverzugs für jede vollendete Woche Verzug im Rahmen einer pauschalierten Verzugsentschädigung in Höhe von 3 % des Lieferwertes, maximal jedoch nicht mehr als 15 % des Lieferwertes.

7.4. Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte des Kunden wegen eines Lieferverzuges bleiben unberührt.

§8 Gefahrenübergang bei Versendung

8.1. Wird die Ware auf Wunsch des Kunden an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Kunden, spätestens mit Verlassen des Werks/Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Kunden über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt. Als Incoterm gilt FCA.

§9 Weiterentwicklung unserer Leistungen, Übergabe

9.1. Die Franks Beratung behält sich das Recht vor, einzeln angebotene Leistungen jederzeit zu erweitern, zu ergänzen oder zu verändern, sofern dies zu einer Verbesserung der Leistung für den Kunden führt bzw. keine oder keine wesentliche Beeinträchtigung dieser beinhaltet.

9.2. Die Franks Beratung stellt bei SaaS-Anwendungen die Plattform, einschließlich der hierüber zu erbringenden Leistungen, auf Servern zur Nutzung am Zugangspunkt des Rechenzentrums zur Verfügung („Übergabepunkt der Leistung“). Zur Nutzung von SaaS-Anwendungen ist es erforderlich, dass der Kunde über einen eigenen Zugang zum Internet verfügt und über diesen Zugang auf die Plattform am Übergabepunkt der Leistung zugreift.

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

§10 Eigentumsvorbehalt

10.1. Die Franks Beratung behält sich das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus dem Liefervertrag vor. Dies gilt auch für alle zukünftigen Lieferungen, auch wenn wir uns nicht stets ausdrücklich hierauf berufen. Wir sind berechtigt, die Kaufsache zurückzufordern, wenn der Kunde sich vertragswidrig verhält.

10.2. Der Kunden ist verpflichtet, solange das Eigentum noch nicht auf ihn übergegangen ist, die Kaufsache pfleglich zu behandeln. Insbesondere ist er verpflichtet, diese auf eigene Kosten gegen Diebstahl-, Feuer- und Wasserschäden ausreichend zum Neuwert zu versichern. Müssen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchgeführt werden, hat der Kunden diese auf eigene Kosten rechtzeitig auszuführen. Solange das Eigentum noch nicht übergegangen ist, hat uns der Kunden unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, wenn der gelieferte Gegenstand gepfändet oder sonstigen Eingriffen Dritter ausgesetzt ist. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Kunden für den uns entstandenen Ausfall.

10.3. Der Kunde ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware im normalen Geschäftsverkehr berechtigt. Die Forderungen gegenüber dem Abnehmer aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware tritt der Kunden schon jetzt an die Franks Beratung in Höhe des mit uns vereinbarten Faktura-Endbetrages (einschließlich Mehrwertsteuer) ab. Diese Abtretung gilt unabhängig davon, ob die Kaufsache ohne oder nach Verarbeitung weiterverkauft worden ist. Der Kunde bleibt zur Einziehung der Forderung auch nach der Abtretung ermächtigt. Unsere Befugnis, die Forderung selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt. Die Franks Beratung wird jedoch die Forderung nicht einziehen, solange der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug ist und insbesondere keinen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt hat oder Zahlungseinstellung vorliegt.

10.4. Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Kaufsache durch den Kunden erfolgt stets Namens und im Auftrag für die Franks Beratung. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Kunden an der Kaufsache an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Kaufsache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes unserer Kaufsache zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Kunden uns anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für uns verwahrt. Zur Sicherung unserer Forderungen gegen den Kunde tritt der Kunden auch solche Forderungen an uns ab, die ihm durch die Verbindung der Vorbehaltsware mit einem Grundstück gegen einen Dritten erwachsen; wir nehmen diese Abtretung bereits jetzt an.

10.5. Die Franks Beratung verpflichtet sich, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden freizugeben, soweit ihr Wert die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 % übersteigt.

§11 Mitwirkungspflichten des Kunden

11.1. Alle benötigten oder angeforderten Unterlagen und Informationen werden der Franks Beratung vom Kunden vollständig unmittelbar nach Vertragsschluss zur Verfügung gestellt.

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

11.2. Der Kunde benennt einen für die Projektdurchführung zuständigen Ansprechpartner, der sämtliche Rückfragen beantworten und alle damit zusammenhängenden Entscheidungen treffen kann.

11.3. Auf die Pflicht des Kunden, seine Daten in Hosting-Systemen und SaaS-Anwendungen der Franks Beratung ausreichend aktuell und vollständig zu sichern, wird hingewiesen. Der Kunde muss daher dafür Sorge tragen, dass durch regelmäßige, mindestens tägliche, Datensicherung eine einfache Rekonstruktion etwaiger verlorengangener Daten möglich ist.

11.4. Bei der Nutzung von Hosting-Systemen und SaaS-Anwendungen der Franks Beratung, sichert der Kunde zu, dass er berechtigt ist, die personenbezogenen Daten im Rahmen der Nutzung der Anwendung oder von sonstigen Leistungen von der Franks Beratung, die aufgrund eines Hosting-Vertrags oder SaaS-Vertrags erbracht werden, zu erheben, zu verarbeiten und zu nutzen. Ein Verstoß gegen die Pflichten des Kunden in dieser Ziffer 11.4, berechtigt uns auch zur außerordentlich fristlosen Kündigung sämtlicher zwischen dem Kunden und der Franks Beratung bestehenden Verträge.

§12 Gewährleistung und Mängelrüge sowie Rückgriff/Herstellerregress

12.1. Gewährleistungsrechte des Kunden setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

12.2. Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten nach erfolgter Ablieferung, der von uns gelieferten Ware bei unserem Kunden. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist. Vor etwaiger Rücksendung der Ware ist unsere Zustimmung einzuholen.

12.3. Sollte trotz aller aufgewendeter Sorgfalt die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so werden wir die Ware, vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge nach unserer Wahl nachbessern oder Ersatzware liefern. Es ist uns stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben. Rückgriffsansprüche bleiben von vorstehender Regelung ohne Einschränkung unberührt.

12.4. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Kunde – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

12.5. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Verschleiß wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel oder aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Werden vom Kunden oder Dritten unsachgemäß Instandsetzungsarbeiten oder Änderungen vorgenommen, so bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

12.6. Ansprüche des Kunden wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten einschließlich eventueller Aus- und Einbaukosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die von der Franks Beratung

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Kunden verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

12.7. Rückgriffsansprüche des Kunden gegen die Franks Beratung bestehen nur insoweit, als der Kunde mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlich zwingenden Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruches des Kunden gegen den Lieferer gilt ferner Absatz 12.6 entsprechend.

§13 Sonstiges

13.1. Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

13.2. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand und für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Geschäftssitz der Franks Beratung. Die Franks Beratung ist jedoch berechtigt, den Kunden auch an dessen Geschäftssitz zu verklagen.

13.3. Der Kunde ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Franks Beratung berechtigt, Forderungen aus oder im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung zur Franks Beratung abzutreten, § 354a HGB bleibt unberührt.

13.4. Erfüllungsort für alle sich aus dem Vertrag zu SaaS-Anwendungen ergebenden Verbindlichkeiten, einschließlich der Zahlungspflichten des Kunden, ist der Geschäftssitz der Franks Beratung.

13.5. Die Franks Beratung ist berechtigt, den Kunden als Referenzkunden zu nennen. Der Kunde gewährt der Franks Beratung das unentgeltliche, räumlich und inhaltlich unbeschränkte, zeitlich auf die Dauer des Kundenverhältnisses begrenzte Recht an der Verwendung von Logo und Namen des Kunden in elektronischer, gedruckter oder sonstiger Form zu internen oder externen Marketingaktivitäten, z.B. im Internet, in Broschüren, Angeboten, Präsentationen oder Pressemitteilungen.

13.6. Die Franks Beratung teilt dem Kunden vorab die Änderungen der AGB mit. Soweit der Kunde deren Geltung nicht innerhalb von vier (4) Wochen nach Mitteilung widerspricht, gelten die Änderungen mit Wirkung für die Zukunft als angenommen. Widerspricht der Kunde den Änderungen, wird das Vertragsverhältnis in der bisherigen Form fortgesetzt. Auf die Wirkung des Schweigens werden wir in der Mitteilung hinweisen.

13.7. Alle Vereinbarungen, die zwischen den Parteien zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niedergelegt. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

13.8. Bei Unwirksamkeit einer der Klausel dieser AGB bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln davon unberührt.

Teil B – Besondere Bestimmungen für webbasierte Leistungen (SaaS-Anwendung)

§1 Nutzungsberechtigung und Nutzungsvoraussetzungen

1.1. Sofern der Vertrag für eine SaaS-Anwendung nicht über die Website der Franks Beratung oder eine Produktwebseite der Franks Beratung geschlossen wurde und damit nicht bereits ohnehin ein Account erstellt wurde, müssen Kunden einen Account (im Folgenden „Account“) anlegen, um über die SaaS-Anwendung, auf

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

die nur online zur Verfügung gestellten Leistungen zugreifen zu können. Bei der Erstellung des Accounts hat der Kunde zunächst seine berufliche E-Mail-Adresse sowie seinen Vor- und Nachnamen anzugeben. Zudem hat der Kunde ein Passwort zu erstellen. Die Registrierungsinformationen müssen korrekt, aktuell und vollständig sein. Alternativ kann die Franks Beratung den Account auch für den Kunden anlegen und diesem dann das Passwort zusenden.

1.2. Neben dem Kunden dürfen nur die von ihm autorisierten Nutzer (im Folgenden „Nutzer“) die Leistungen, die über die SaaS-Anwendung zur Verfügung gestellt werden, im durch Teil A Ziffer 2. und Teil B Ziffer 2. bestimmten Umfang benutzen. Hierfür müssen die Nutzer, wie in Ziffer 1.1. beschrieben, ebenfalls jeweils einen Account (im Folgenden „User Account“) anlegen. Jeder Nutzer darf sich nur einmal registrieren und pro Nutzer ist ein (1) User Account anzulegen. Die Registrierung ist kostenlos. Ein User Account ist für einen bestimmten Nutzer anzulegen und ist nicht auf eine andere Person übertragbar.

1.3. Der Kunde ist für die Einhaltung des Vertrags über die SaaS-Anwendung und dieser AGB durch alle seine Nutzer verantwortlich, einschließlich dessen, wie Nutzer ihren User Account verwenden. Jegliche Nutzung der Leistungen muss ausschließlich zu eigenen betrieblichen Zwecken des Kunden und innerhalb des Nutzungsumfangs liegen.

1.4. Der Kunde und seine Nutzer sind verpflichtet, die Login-Daten, Passwörter, etc. von den Accounts / User Accounts geheim zu halten und die Zugangsdaten nicht an unbefugte Dritte (oder andere Nutzer) weiterzugeben und sich nach jeder Anmeldung wieder abzumelden. Entsprechendes gilt bei einer Anmeldung via Single-Sign-On für die dort verwendeten Zugangsdaten. Erklärungen und Handlungen, die nach einem Login über den Account / User Account mit dem Passwort und der E-Mail-Adresse des Kunden oder eines Nutzers abgegeben bzw. begangen werden, können dem Kunden auch dann zuzurechnen sein, wenn er hiervon keine Kenntnis hat. Eine Zurechnung erfolgt insbesondere dann, wenn der Kunde oder ein Nutzer Dritten (auch Familienangehörigen) vorsätzlich oder fahrlässig Zugang zum Passwort oder dem Account / User Account verschafft. Der Kunde hat die Franks Beratung unverzüglich zu informieren, sobald er Kenntnis davon erlangt, dass unbefugten Dritten Zugangsdaten zugänglich und bekannt sind.

1.5. Im Falle eines begründeten Verdachts, dass Zugangsdaten unbefugten Dritten bekannt wurden, ist die Franks Beratung aus Sicherheitsgründen berechtigt, aber nicht verpflichtet, nach freiem Ermessen die Zugangsdaten des Kunden oder des betreffenden Nutzers ohne vorherige Ankündigung selbständig zu ändern bzw. die Nutzung des Accounts / User Accounts vorübergehend zu sperren. Die Franks Beratung informiert den Kunden bzw. Nutzer hierüber unverzüglich und teilt innerhalb angemessener Frist neue Zugangsdaten mit. Der Kunde bzw. Nutzer hat keinen Anspruch darauf, dass die ursprünglichen Zugangsdaten wiederhergestellt werden. Im Falle der Anmeldung via Single-Sign-On wird lediglich der Zugang via dieses Single-Sign-On mit den bisherigen Zugangsdaten gesperrt und der Kunde bzw. Nutzer kann sich nur noch über die neuen Zugangsdaten anmelden. Diese neuen Zugangsdaten können wiederum in einen Single-Sign-On integriert werden.

1.6. Der Kunde verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass die Nutzer es unterlassen:

- beleidigende, gewaltverherrlichende, diskriminierende, menschenverachtende oder verleumderische Inhalte auf der SaaS-Anwendung zu veröffentlichen oder zur Verfügung zu stellen;

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

- pornographische oder rassistische Inhalte auf der SaaS-Anwendung zu veröffentlichen oder zur Verfügung zu stellen;
- Inhalte auf der Plattform zu veröffentlichen oder zur Verfügung zu stellen, die gegen Jugenschutzgesetze oder Strafgesetze verstoßen;
- Handlungen durchzuführen, die das einwandfreie Funktionieren bzw. Erscheinungsbild der Plattform oder der Leistungsbausteine blockieren, überlasten oder beeinträchtigen könnten (z.B. Denial-of-Service-Attacken);
- unwahre oder unsachliche Inhalte auf der Plattform zu veröffentlichen oder zur Verfügung zu stellen;
- nicht von der Franks Beratung vorab freigegebene kommerzielle Kommunikation (beispielsweise Spam) auf der Plattform zu veröffentlichen oder zur Verfügung zu stellen;
- mittels automatisierter Mechanismen (wie Bots, Roboter, Spider oder Scraper) Inhalte oder Informationen von anderen Nutzern zu erfassen oder auf andere Art auf die Plattform oder die Leistungsbausteine zuzugreifen, sofern nicht die ausdrückliche vorherige Erlaubnis von der Franks Beratung eingeholt wurde;
- rechtswidrige Strukturvertriebe, wie beispielsweise Schneeballsysteme, auf der SaaS-Anwendung oder in den Leistungsbausteinen zu betreiben;
- Viren oder anderen bösartigen Code hochzuladen;
- Anmeldeinformationen einzuholen oder auf einen Account / User Account zuzugreifen, die/das einem anderen Nutzer gehören/gehört;
- gesetzlich geschützte Inhalte zu verwenden, ohne dazu berechtigt zu sein;
- Daten anderer Nutzer zu erheben, nutzen oder verarbeiten, ohne dazu berechtigt zu sein.

1.7. Franks Beratung ist berechtigt, Inhalte, die gegen Ziffer 1.6. verstoßen, unwiederbringlich zu löschen. Der Kunde und Nutzer haben insoweit keinen Anspruch auf Wiedereinstellung bereits gelöschter Inhalte.

1.8. Verstößt der Kunde oder einer seiner Nutzer gegen Ziffer 1.6. oder gesetzliche Vorschriften kann die Franks Beratung

- Inhalte abändern oder löschen;
- den User Account zeitlich beschränken oder dauerhaft sperren;
- dem Nutzer ein Verbot erteilen, sich nach der Löschung seines User Accounts unter seinem oder einem anderen Namen wieder anzumelden.

Diese Sanktionen kann die Franks Beratung ohne vorherige Ankündigung und ohne Rücksprache mit dem Kunden auch gegen dessen ausdrücklichen Willen bzw. gegen den Willen des Nutzers verhängen. Die Franks Beratung wird den Kunden und den Nutzer über die entsprechenden Sanktionen per E-Mail informieren.

§2 Nutzungs- und Urheberrechte

2.1. Die Franks Beratung räumt dem Kunden das örtlich unbeschränkte, befristete, widerrufliche, nicht-ausschließliche, nicht-unterlizenzierbare und nicht übertragbare Recht ein, die SaaS-Anwendung und die hierüber zur Verfügung gestellten Leistungsbausteine und Zusatzleistungen für die eigenen betrieblichen Zwecke für die in dem Vertrag über das SaaS-Anwendung vereinbarten Umfang zu nutzen.

2.2. Der Kunde ist nicht berechtigt, (i) die SaaS-Anwendung oder den Zugang zu der SaaS-Anwendung zu vermieten, zu verleasen, zu verleihen, zu reproduzieren, weiterzuverkaufen oder in sonstiger Weise zu

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

vertreiben oder weiterzugeben, auch nicht über das Internet oder ein nachgelagertes öffentliches oder privates Datennetzwerk; (ii) die SaaS-Anwendung zur Entwicklung anderer Leistungen zu nutzen; (iii) Bestandteile der SaaS-Anwendung, für die dem Kunden keine Nutzungsrechte eingeräumt wurden, zu aktivieren oder zu nutzen; (iv) die Nutzungsrechte an der SaaS-Anwendung an Dritte zu übertragen oder Dritten Zugriff auf die SaaS-Anwendung zu gewähren; (v) den Programmcode der SaaS-Anwendung zu ändern, zu übersetzen, zu vervielfältigen, zu dekompileieren, seine Funktionen zu untersuchen, außer soweit gesetzlich zwingend gemäß § 69d oder § 69e UrhG zulässig; sowie (vi) rechtliche Hinweise, insbesondere auf gewerbliche Schutzrechte von der Franks Beratung, zu entfernen, zu verdecken oder zu ändern.

2.3. Die Konzernunternehmen des Kunden, an denen der Kunde die Mehrheitsbeteiligung von mindestens 51 % hält, sind zur Nutzung der Software gleichermaßen berechtigt. Eine selbständige Befugnis zur Unterlizenzierung oder sonstigen Übertragung der Nutzungsrechte des Kunden ist hiermit nicht verbunden. Dieses Nutzungsrecht endet, wenn für das Konzernunternehmen die Voraussetzungen der Mehrheitsbeteiligung nicht mehr vorliegen.

2.4. Sofern die Franks Beratung es dem Kunden ermöglicht über die SaaS-Anwendung individuelle Materialien (Auswertungen / Berichte usw.) zu erstellen oder dem Kunden solche individuell für ihn erstellten Materialien zum Download oder Drucken zur Verfügung stellt, räumt die Franks Beratung dem Kunden mit der vollständigen Zahlung der vereinbarten Vergütung die zeitlich und örtlich unbegrenzten, widerruflichen, nicht-ausschließlichen, nicht-unterlizenzierbaren und nicht-übertragbaren Nutzungsrechte an allen von der Franks Beratung im Rahmen dieses Vertrages für den Kunden individuell erstellten Materialien ein, soweit die Übertragung nach deutschem Recht oder den tatsächlichen Verhältnissen möglich ist.

2.5. Die Nutzung der vorgenannten individuellen Materialien (ausgenommen aller fremden geschützten Marken oder Zeichen) und insbesondere der hierdurch gewonnenen Erkenntnisse zu eigenen Zwecken bleibt der Franks Beratung vorbehalten.

§3 Gewährleistung

3.1. Bezüglich der Nutzung der SaaS-Anwendung und der über die SaaS-Anwendung erbrachten Leistungsbausteine und Zusatzleistungen gelten bei Mängeln grundsätzlich die §§ 536 ff. BGB sowie die nachfolgenden Ziffern 3.2. bis 3.5.:

3.2. Die verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel gemäß § 536a Abs. 1., 1. Var. BGB wird ausgeschlossen. Die verschuldensabhängige Haftung von der Franks Beratung bleibt bestehen.

3.3. Die Behebung von Mängeln erfolgt nach Wahl von der Franks Beratung entweder durch kostenfreie Nachbesserung oder Ersatzlieferung.

3.4. Eine Kündigung des Kunden gem. § 543 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn die Franks Beratung ausreichende Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist.

3.5. Die Franks Beratung übernimmt keine Gewährleistung für den Internet-Zugang des Kunden, insbesondere für die Verfügbarkeit und Dimensionierung des Internet-Zugangs. Der Kunde ist für seinen Internet-Zugang zum Übergabepunkt der Leistung selbst verantwortlich.

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Teil C – Besondere Bestimmungen für Hosting Leistungen

§1 Allgemeines

1.1. Zur Erbringung der Leistungen setzt Franks Beratung Hardware und Software ein. Für Hosting-Produkte nutzt die Franks Beratung Leistungen von Partnern. Ist der Standort der Hardware nicht im Angebot oder der Leistungsbeschreibung definiert, so ist der Standort Deutschland.

§2 Webhosting, Server

2.1. Die Franks Beratung überlässt dem Kunden für die Dauer des Vertrags ein Webhosting-Paket bzw. Webhosting-Tarif zur Nutzung auf einem mit dem Internet verbundenen Web-Server (virtuellen Web-Server, „shared server“). Dies erfolgt über technische Infrastrukturen von der Franks Beratung. Das Webhosting-Paket ermöglicht dem Kunden das Speichern von (ggf. personenbezogenen) Informationen, Pflege und Verwaltung sowie die elektronische Übertragung dieser Informationen in und von diesen Datenspeichern. Das Webhosting-Paket ermöglicht dem Kunden einen Internet-Auftritt durch Bereitstellung (Veröffentlichung) von Inhalten und Diensten und den Abruf dieser Inhalte und Dienste des Kunden durch Dritte. Der Kunde erstellt, speichert, pflegt und löscht die Inhalte auf den von der Franks Beratung vertragsgemäß bereitgestellten Speicherplätzen in alleiniger Verantwortung. In speziellen Server-Tarifen, verwaltet und überwacht die Franks Beratung den Webserver („managed server“).

2.2. Über ein Software-Installationsprogramm („Software Installer“) ermöglicht die Franks Beratung dem Kunden, eine Auswahl von bereit gehaltenen Open-Source-Softwareprogrammen auf seinem Speicherplatz zu installieren und zu nutzen. Der Kunde erhält das nicht ausschließliche, auf die Laufzeit des Vertrages zeitlich beschränkte Recht, die mit Nutzung der Webserver verbundenen Softwarefunktionalitäten gemäß diesen AGB und den Lizenzbestimmungen der jeweiligen Softwareanbieter zu nutzen. Darüber hinaus gehende Rechte erhält der Kunde nicht.

2.3. Der Kunde erhält mit seinem Webhosting-Paket bzw. Webhosting-Tarif einen freien Speicherplatz (Webpace) auf den Servern der Franks Beratung für das Speichern eigener Inhalte. Der Speicherplatz kann bei den meisten Paketen bzw. Tarifen vom Kunden dynamisch kostenpflichtig erweitert werden (Tarifwechsel).

2.4. Die Franks Beratung ermöglicht dem Kunden das Einstellen kundeneigener Skripte für diverse Skriptsprachen. Die Franks Beratung verspricht dabei nicht, dass alle Funktionalitäten der Skriptsprachen nutzbar sind. Die Franks Beratung behält sich ausdrücklich vor, kundeneigene Skripte, die zu überdurchschnittlicher Server-Belastung oder zu Betriebsstörungen führen, in deren Verwendung einzuschränken.

§3 E-Mail-Postfächer

3.1. Unter Verwendung einer Domain kann der Kunde Postfächer (Mailboxen) anlegen, um E-Mails zu empfangen oder zu senden. Der Zugriff auf das Postfach ist mit den gängigen E-Mail-Clients mittels der Protokolle POP3 (Post Office Protocol, Version 3) und IMAP4 (Internet Message Access Protocol, Version 4) möglich. Zugleich kann der Kunde die E-Mails unter einer Domain über einen Webbrowser verwalten (Webmail-Dienst).

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

3.2. Zur Blockierung von Spam-Mails (unerwünschte elektronische Post) kann der Kunde durch die Franks Beratung vorkonfigurierte Anti-Spam-Anwendung (Filter) auswählen und einsetzen. Der Filter unterscheidet E-Mails in Spam- und Nicht-Spam-E-Mails. Das durch die Franks Beratung gewählte Verfahren lässt keine Rückschlüsse auf den eigentlichen Textinhalt der E-Mails zu. Trotz ständiger Aktualisierung und Verbesserung des Spamfilters kann eine korrekte Unterscheidung von E-Mails in Spam- bzw. Nicht-Spam-E-Mails durch die Franks Beratung nicht sichergestellt werden.

3.3. Werden ausgehende E-Mails des Kunden als Spam klassifiziert, so darf die Franks Beratung den Versand der jeweiligen E-Mail verweigern. Zudem ist die Franks Beratung berechtigt, das jeweilige Postfach des Kunden für den Versand von E-Mails zu sperren. Der Kunde wird über die Sperre informiert. Der Kunde kann über den Web-Mail-Dienst die Einstellungen des Spamschutzes für eingehende Mails ändern, nicht jedoch für ausgehende Mails.

3.4. Ein Postfachvirenschutz überprüft vollautomatisch alle im E-Mail-Postfach des Kunden eingehenden Mails inklusive aller Dateianhänge auf bekannte schadhafte Codes, wie z.B. Viren, Würmer und Trojaner. Trotz einer regelmäßigen Aktualisierung des Postfachvirenschutzes kann dieser einen absoluten Schutz vor sämtlichen Virenarten nicht leisten.

3.5. Die Mailboxen verfügen über umfangreiche Funktionalitäten. Die Franks Beratung behält sich ausdrücklich vor, die Mailsoftware bei technischen Weiterentwicklungen zu ändern bzw. anzupassen.

§4 Domain-Service

4.1. Die Franks Beratung übernimmt für den Kunden die Registrierung bzw. Bestellung von unterschiedlichen Top-Level-Domains („Endkürzel“ im Domain-Namen), die von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet werden („Domainvergabestellen“ oder „Registrierungsstellen“ genannt). Die Franks Beratung beantragt die gewünschte Domain für den Kunden, soweit die Domain noch nicht vergeben (registriert) ist, lediglich als Vermittler im Auftrag des Kunden zur Registrierung bei der Domainvergabestelle. NMM gibt bei der Domainvergabestelle für den Kunden alle erforderlichen Erklärungen ab. Der Registrierungsvertrag kommt in diesen Fällen zwischen dem Kunden und der Domainvergabestelle zustande. Für jede der unterschiedlichen Domains bestehen eigene Bedingungen der Domainvergabestellen für die Registrierung und Verwaltung („Domainvergabebedingungen“, auch „Registrierungsbedingungen“ oder „Registrierungsrichtlinien“ genannt). Auf jene Domainvergabebedingungen hat Franks Beratung keinen Einfluss. Sie regeln so, wie sie bei Registrierung der Domain gestaltet sind, den durch Franks Beratung vermittelten Vertrag.

Ergänzend zu diesen AGB von der Franks Beratung gelten daher die jeweils für die zu registrierende Domain maßgeblichen Domainvergabebedingungen, welche auf der Webseite <https://www.inwx.de/de/offer/regpolicies> bekannt gegeben und aktuell gehalten werden. Über jeden Domainnamen wird zwischen der Domainvergabestelle und dem Kunden ein eigenes Vertragsverhältnis begründet und durch die Franks Beratung vermittelt.

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

4.2. Die Franks Beratung leistet nicht, dass die vom Kunden gewünschte und bestellte Domain zugeteilt wird und/oder die zugeteilte Domain, deren Name der Kunde wählt, frei von Rechten Dritter ist oder auf Dauer Bestand hat. Informationen in der Webseite darüber, dass eine bestimmte Domain noch verfügbar ist, erfolgen lediglich aufgrund einer Datenbankabfrage und beziehen sich nur auf den Zeitpunkt der Auskunftseinholung durch die Franks Beratung. Erst mit der tatsächlichen Registrierung der Domain für den Kunden und der Eintragung in der Datenbank der Registrierungsstelle ist die Domain dem Kunden zugeteilt. Weil die Franks Beratung nicht selbst Domainvergabestelle ist, hat die Franks Beratung auf die Vergabe durch die jeweilige Domainvergabestelle keinen Einfluss.

4.3. Die TLD kann speziellen Registrierungsbedingungen und/oder bislang nicht bekannten Beschränkungen unterliegen. Die Franks Beratung kann nicht gewährleisten, dass diese Bedingungen durch den Kunden erfüllt werden, und ist folglich aufgrund der genannten Bedingungen unter Umständen nicht berechtigt, den Domain-Namen im Auftrag des Kunden registrieren zu lassen. Ist eine durch die Franks Beratung für den Kunden nach dessen Wunsch beantragte Domain bis zum Eingang des Antrags bei der Domainvergabestelle bereits anderweitig vergeben worden, oder lehnt die Domainvergabestelle die Registrierung ab, kann der Kunde einen anderen Domainnamen wählen; das gleiche gilt, wenn im Falle eines Webhosting-Providerwechsels der bisherige Provider den Providerwechsel ablehnt. Alternativ kann der Kunde den Webhosting-Vertrag fristlos kündigen.

4.4. Die Franks Beratung ist berechtigt, die Aktivierung einer Domain erst nach Zahlung der vereinbarten Entgelte vorzunehmen.

4.5. Die Franks Beratung veranlasst, dass bestimmte Informationen zu der für den Kunden verwalteten Domain in das „Whois“-Verzeichnis eingetragen werden. Die „Whois“-Datenbank wird nicht durch die Franks Beratung betrieben. Die Franks Beratung hat auch keinen Einfluss darauf, welche Informationen bei einer Whois-Abfrage welchem Abfragenden angezeigt werden.

4.6. In der Regel genügt für alle vertraglichen Erklärungen, welche Domains betreffen (z.B. Kündigung des Domain-Registrierungsvertrags, Providerwechsel, Löschung der Domain), die Textform. Die Franks Beratung kann vom Kunden diejenige Form verlangen, welche nach den Domainvergabebedingungen der Domainvergabestelle jeweils erforderlich ist.

4.7. Die Franks Beratung wirkt nach Maßgabe der jeweils einschlägigen Registrierungsbedingungen bei einem Wechsel des Kunden zu einem anderen Webhosting-Provider oder Domain-Provider mit („Domainumzug“).

4.8. Die Franks Beratung ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob die Nutzung einer Domain durch den Kunden rechtmäßig ist. Bei offensichtlichen Rechtsverletzungen kann die Franks Beratung die Vermittlung der Registrierung verweigern.

§5 Zertifikate-Service

5.1. Die Franks Beratung vermittelt Let's-Encrypt-Zertifikate, damit der Kunde den Datenverkehr zwischen Browser und Webserver schnell und einfach durch Aktivierung von HTTPS (SSL/TLS) verschlüsseln kann. Let's-Encrypt ist eine freie, automatisierte und offene Zertifizierungsstelle. Diese Zertifikate werden von der gemeinnützigen Zertifizierungsstelle Internet Security Research Group kostenlos angeboten. Auf die

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Zertifikatsausstellung, die Bezugsdauer und auf die Aufrechterhaltung der Kostenlosigkeit hat die Franks Beratung als bloßer Vermittler keinen Einfluss.

5.2. Die Franks Beratung vermittelt dem Kunden für unterschiedliche Einsatzzwecke kostenpflichtige validierte Zertifikate, damit der Kunde seinen Webseiten (seine Domain) mit einem validierten Zertifikat verschlüsseln kann. Validierte Zertifikate bestätigen über eine Ausgabestelle, dass die jeweilige Domain und das Zertifikat eine Einheit bilden und, dass sich der Domaininhaber gegenüber der Ausgabestelle verifiziert hat. Auf die Zertifikatsausstellung und auf die Bezugsdauer hat die Franks Beratung als bloßer Vermittler keinen Einfluss.

§6 Administration/ Benutzerverwaltung

6.1. Die Franks Beratung unterhält für den Kunden einen Zugangsbereich, die er individuell verwalten (administrieren) kann. Der Kunde kann Dritten, z.B. einem Administrator oder weiteren Nutzern Zugangsrechte und folglich Nutzungsmöglichkeiten aufgrund der sich ergebenden technischen Möglichkeiten einräumen. Diese Dritten sind dann autorisierte Nutzer. Autorisierte Nutzer haben verschiedene Rechte (Rollen). Die Einräumung der Rechte erfolgt ausschließlich durch den Kunden bzw. den Administrator. Gewährte Nutzungsmöglichkeiten können vom Kunden jederzeit verändert oder entzogen werden. In Zweifelsfragen ist die Franks Beratung berechtigt, dass sich der Kunde ggü. der Franks Beratung identifiziert und authentifiziert.

6.2. Durch das Handeln von autorisierten Nutzern können dem Kunden Kosten entstehen, die dem Kunden seitens der Franks Beratung ggf. in Rechnung gestellt werden, weil deren Handlungen oder Unterlassungen dem Kunden zuzurechnen sind. Das Autorisieren Dritter durch den Kunden ist folglich Vertrauenssache. Der Kunde sollte autorisierte Nutzer mit dem Gegenstand des abgeschlossenen Webhosting-Vertrags und mit diesen AGB und mit den sie ergänzenden Geschäftsbedingungen vertraut machen.

§7 Verantwortung des Kunden für Domain und Informationen

7.1. Für die Domain selbst sowie für sämtliche Informationen und Inhalte, die der Kunde auf seinen Speicherplätzen, insbesondere über seine veröffentlichte Webseite abrufbar hält oder speichert (insbesondere Daten, Grafiken, Bilder, Musikstücke, Videos oder sonstige Informationen, welche über die durch die Franks Beratung bereitgestellten Technologien abrufbar sind oder verbreitet), ist der Kunde nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Das können auch ausländische Gesetze sein.

7.2. Veröffentlicht der Kunde seine mit bereitgestellter Software eine erstellte Webseite oder erfolgt dies durch einen autorisierten Nutzer, welcher entsprechende Zugangsrechte erhalten hat, unterliegt der Kunde als Diensteanbieter diversen rechtlichen Regelungen und Verantwortlichkeiten. Diensteanbieter mit dem Sitz in Deutschland haben für geschäftsmäßige, in der Regel gegen Entgelt angebotene Telemedien beispielsweise die Informationen nach § 5 TMG (Telemediengesetz) leicht erkennbar, unmittelbar erreichbar und ständig verfügbar zu halten (sog. „Impressum“).

7.3. Soweit der Kunde mit bzw. über seine Webseite personenbezogene Daten im Sinne von Art. 4 Nr. 1 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) verarbeitet und „Verantwortlicher“ im Anwendungsbereich der Datenschutz-Grundverordnung nach Art. 2 DS-GVO ist, treffen ausschließlich ihn die Informationspflichten aus Art. 13, 14 DS-GVO (sog. „Datenschutzhinweise“ oder „Datenschutzinformationen“) in Verbindung mit den ggf.

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

zusätzlichen Regelungen seines jeweiligen nationalen Datenschutzrechts. Die Franks Beratung ist hier allenfalls als Auftragsverarbeiter tätig und schuldet diese Informationserteilung gegenüber den Betroffenen der Datenverarbeitung nicht.

7.4. Es ist Sache des Kunden dafür Sorge zu tragen, dass er bzw. der autorisierte Nutzer alle sonst erforderlichen Pflichtinformationen auf den veröffentlichten Webseiten erteilt. Deren Nichtbeachtung kann zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen. Für die Einhaltung dieser Pflichten ist allein der Kunde verantwortlich. Sofern die Franks Beratung Muster und Vorlagen für Rechtstexte zur Verfügung stellt, müssen diese vom Kunden bzw. dem autorisierten Nutzer vor deren Einsatz individuell geprüft werden. Die Franks Beratung bemüht sich die Rechtstexte so zu gestalten, dass sie in möglichst vielen Fällen zutreffend sind, übernimmt damit jedoch nicht die Verantwortung der Tauglichkeit bzw. Rechtskonformität für deren Einsatz im Einzelfall.

7.5. In seinem Internetauftritt, der über Speicherplätze von der Franks Beratung veröffentlicht wird, hat der Kunde die nationalen und internationalen Urheber- und Marken-, Patent-, Namens- und Kennzeichenrechte sowie sonstigen gewerblichen Schutzrechte und Persönlichkeitsrechte Dritter zu beachten.

7.6. Informationen und Inhalte, welche Leistungen oder Waren zum Gegenstand haben, für die nach den allgemeinen Gesetzen eine besondere behördliche Erlaubnis notwendig ist, dürfen nur dann eingestellt oder verbreitet werden, wenn der Kunde im Besitz einer dafür gültigen Erlaubnis ist.

§8 Verbotenes

8.1. Die Leistungen von der Franks Beratung dürfen durch den Kunden nicht genutzt werden, um an Dritte unaufgefordert E-Mails zu Werbezwecken (Mail-Spamming) oder den Versand von Nachrichten zu Werbezwecken (News-Spamming) zu ermöglichen. Nicht gestattet ist, an Dritte bedrohende oder belästigende Nachrichten zu versenden oder den unbefugten Abruf von Informationen zu ermöglichen bzw. unbefugt in Datennetze einzudringen. Versendet der Kunde Spam-E-Mails, ist die Franks Beratung berechtigt, die elektronischen Postfächer vorübergehend zu sperren.

8.2. Wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass eine E-Mail aus dem Postfach des Kunden schädlichen Code (Computerviren, Würmer oder Trojaner etc.) enthält, wenn Absenderinformationen falsch sind oder verschleiert werden oder es sich um unaufgeforderte oder verschleierte kommerzielle Kommunikation handelt, kann die Franks Beratung solche E-Mails identifizieren und deren Transport beschränken bzw. verhindern.

8.3. Dem Kunden ist die Untervermietung von Leistungen nicht gestattet, es sei denn, der Kunde ist ein von der Franks Beratung autorisierter Reseller.

8.4. Dem Kunden ist es nicht gestattet, Informationen mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten zu übermitteln oder in das Internet einzustellen. Er darf nicht auf solche Informationen hinweisen. Zu solchen Informationen zählen vor allem Informationen, die im Sinne der §§ 130, 130a und 131 Strafgesetzbuch (StGB) der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, im Sinne des § 184 StGB pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen oder das Ansehen von der Franks Beratung

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

schädigen können. Die Bestimmungen des Jugendmediensstaatsvertrages und des Jugendschutzgesetzes sind durch den Kunden zu beachten.

8.5. Für die Dauer der Sperrung der Nutzungsmöglichkeiten des Kunden aufgrund von verbotenen Nutzungshandlungen des Kunden behält die Franks Beratung den Anspruch auf die vereinbarte Vergütung.

Widerrufsrecht für Verbraucher

Für Verbraucher-Kunden besteht hinsichtlich der Dienstleistungen von der Franks Beratung ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 312g Abs. 1 BGB. Hierzu unterrichtet die Franks Beratung mit der gesetzlichen Widerrufsbelehrung und dem gesetzlichen Widerrufsformular wie folgt:

§1 Widerrufsrecht

1.1. Widerrufsbelehrung

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Franks Beratungs UG (haftungsbeschränkt)
Ollenhauerstraße 17
67304 Kerzenheim
Tel: +49 162 5652392
E-Mail: info@franks-beratung.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der

Stand: 01.01.2024



Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

1.2. Widerrufsformular

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Franks Beratungs UG (haftungsbeschränkt)

Ollenhauerstraße 17

67304 Kerzenheim

Hiermit widerrufe(n) ich/wir * den von mir/uns * abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren */ die Erbringung der folgenden Dienstleistung *

Bestellt am (*) /erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

* Unzutreffendes streichen.

1.3. Für den Fall, dass der Verbraucher bei seiner Bestellung ausdrücklich verlangt hat, dass mit den (Dienst-)Leistungen von der Franks Beratung vor Ablauf des dem Verbraucher nach § 312g Abs. BGB zustehenden 14tägigen Widerrufsrechts ab dem Tag des Vertragsabschlusses (Zustandekommen des Vertrags) begonnen werden soll und er der Franks Beratung seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass sein Widerrufsrecht dann erst mit vollständiger Erbringung der Dienstleistung durch die Franks Beratung erlischt (Rechtsfolge aus § 356 Abs. 4 Nr. 2 BGB) gilt: Der Verbraucher muss an die Franks Beratung einen angemessenen Betrag zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem er der Franks Beratung von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Anlage 1: Service Level Agreement

Anlage 2: Vertrag zur Auftragsverarbeitung

Stand: 01.01.2024

Franks Beratungs UG (haftungsbeschränkt) | Ollenhauerstraße 17 | 67304 Kerzenheim | Geschäftsführer: Tobias Frank
Amtsgericht Kaiserslautern, HRB 33670 | Steuernummer: 19/652/42412 | UstID: DE360240398
Bank: Qonto | IBAN: DE90 1001 0123 6224 7326 85 | BIC: QONTODEB2XXX